

**Neun ausgewählte Texte von und mit
Brigitte Queck**

- Russland ist unser Freund nicht unser Feind
- 10 der größten Errungenschaften Wladimir Putins
- DU Trojanisches Pferd der Atomwaffen
- Ernst Thälmann Mord bis heute ungesühnt
- Fidel Castro Die Völker werden unregierbar werden
- Flüchtlinge und Migration ein kommunistischer Standpunkt
- Hongkongproteste
- Neue NATO-Strategie seit 1999 2
- Srebrenica 2 und das Lügengespinnst der Westmächte

Redebeitrag auf der Veranstaltung am 20.06. 2019 in Berlin, ND-Gebäude

„Russland ist unser Freund, nicht unser Freund“

von Ulryk Gruschka, Vorsitzender der chinesisch-deutschen Freundschaftsgesellschaft

Liebe Genossen und Freunde,

am 22. Juni 2019 begehen wir einen Tag des Gedenkens, der Mahnung, ja, der Warnung vor einer Wiederholung eines des tragischsten Kapitels der Weltgeschichte.

Der an diesem Tag vor 78 Jahren ausgelöste Weltkrieg forderte Millionen Opfer, vor allem von der Sowjetunion, die den Hauptanteil am Niederringen des Faschismus trug.

Geradezu grotesk war die diesjährige Veranstaltung zum D- Day, zu der der russische Präsident nicht eingeladen wurde.

Was erleben wir heute?

- Russophobie,
- Errichtung amerikanischer und NATO-Stützpunkte in der Nähe der russischen Grenze,
- NATO-Truppen auf deutschem Boden, deren Panzer endlich über panzertaugliche brandenburgische Autobahnen fahren sollen,
- Hochrüstung,
- Laufende Geschichtsfälschung,
- Meinungsmanipulationen im großen Stil,
- Cyberangriffe, die die Wirtschaften anderer Länder komplett ruinieren (s. Südamerika, Iran, teilweise Russland)

Es zeigt sich, dass wieder einmal keine Lehren aus den Erfahrungen der Geschichte gezogen werden.

Barak Obama deklarierte in seiner Rede vor den Absolventen der Militärakademie West Point im Mai 2014 den Machtanspruch der USA:

„Tatsächlich ist Amerika selten stärker gewesen im Verhältnis zum Rest der Welt. Unser Militär hat niemand Ebenbürtigen. Unsere Wirtschaft bleibt die dynamischste auf der Welt, unsere Unternehmen sind die innovativsten.

Jedes Jahr werden wir energieunabhängiger.

Von Europa bis Asien sind wir der Dreh- und Angelpunkt von Allianzen, wie es sie noch nie in der Geschichte gegeben hat.

So sind und bleiben die USA eine unentbehrliche Nation.“

Und er drohte unverhohlen:

„Die USA werden militärische Gewalt einsetzen, wenn unsere zentralen Interessen es verlangen—wenn unsere Leute bedroht werden, wenn unsere Lebensart auf dem Spiel steht, wenn die Sicherheit unserer Alliierten bedroht ist.“

Also: „, Amerika First!“

Im Januar 2018 legte die USA eine neue Verteidigungsstrategie vor.

(<http://dod.defense.gov/Portals/1/Documents/pubs/2018-National-Defense-Strategie-Summary.pdf>)

Einiges zum Inhalt:

Die zentrale Herausforderung für Wohlstand und Sicherheit der USA sei das „Wiederaufleben eines langfristigen, strategischen Wettbewerbs“ mit revisionistischen Kräften.

Es wäre zunehmend klar, dass China und Russland eine Welt formen möchten, die sich im Einklang mit ihrem autoritären Modell befindet.

China nutze seine militärische Modernisierung, um mehr Einfluss durch eine „räuberische Wirtschaft“ zu gewinnen.

China wolle seine Nachbarländer, die Indopazifikregion, zu seinem Vorteil neu ordnen.

Das Verteidigungsministerium wird dafür sorgen, dass

- die Machtverhältnisse zu unseren Gunsten bestehen bleiben,
- eine internationale Ordnung gefördert wird, die unsere Sicherheit und unseren Wohlstand am förderlichsten ist
- und dass die USA die überlegene Militärmacht in der Welt bleibt.

Damit macht das Pentagon deutlich, dass es nicht mehr im Kampf gegen den Terrorismus, sondern im

- im militärischem Konkurrenzkampf mit Ländern wie Russland und China die größte Herausforderung sieht.

Die chinesische Regierung hat diese neue Verteidigungsstrategie kritisiert.

Das zeige ein „Denken wie im kalten Krieg und sei voll mit Annahmen von Nullsummenspielen.“ (Sprecher des chinesischen Verteidigungsministeriums).

China und Russland werden zu Feinden erklärt

In einem Papier zur „Nationalen Sicherheitsstrategie“ der US-Regierung vom Dezember 2017 heißt es wörtlich:

„China und Russland fordern die amerikanische Macht, ihren Einfluss und ihre Interessen heraus und versuchen, Amerikas Sicherheit und Wohlstand, seine unipolare Machtstellung zu untergraben.

Unsere Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass die militärische Überlegenheit der USA weiter besteht... Wir werden den Frieden durch Stärke wahren, indem wir unser Militär neu aufstellen, damit es vorherrschend bleibt, unsere Feinde abschreckt und sofern erforderlich, in der Lage ist, zu kämpfen und zu siegen.

Wir werden mit allen nationalen Machtmitteln sicherstellen, dass Regionen der Welt nicht von einer Macht dominiert werden“

(Und wenn schon, dann natürlich nur von den USA!)

Um freie Hand zu bekommen, wurde das

- Atomabkommen mit den Iran gekündigt (obwohl Iran alle Auflagen erfüllt hatte),
- der INF-Vertrag mit Russland zur Eindämmung der Atomwaffen gekündigt,
- die Verhandlungen mit Nordkorea zum Scheitern gebracht, weil Nordkorea nicht als gleichberechtigter Partner gesehen wird.

Neueste Veröffentlichungen in den amerikanischen Massenmedien zeigen, wohin die Entwicklung gehen soll.

Es läuft gegenwärtig eine große Medienkampagne, die das Pentagon, aber den durchschnittlichen Amerikaner auffordert, sich für einen Krieg gleichzeitig gegen China und Russland zu rüsten.

An der Spitze dieser Kampagne stehen 2 Männer:

- Prof. Hal Brands (Experte für Geostrategie an der John-Hopkins-Universität) und
- Der ehemalige Admiral James Stavridis, heute Finanzanalyst bei der Carlyle-Group.

Veröffentlicht werden Einschätzungen und Forderungen an die Politik von den Medienkonzern “Blomberg“.

Sie vermitteln folgende Grundorientierungen für die amerikanische Politik der Gegenwart und Zukunft:

1. Die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten sind nicht vorbereitet, auf eine russisch-chinesische Allianz, die allein aus dem Grund, dass sie existiert, eine Gefahr ist für die USA und die gesamte amerikazentrische Welt.
2. Die USA müssen baldigst damit anfangen, sich auf einen Konflikt gegen die beiden Großmächte gleichzeitig vorzubereiten.

„Denn sonst könne es passieren, dass Washington schutzlos dasteht.

Dann nämlich, wenn einer der beiden-- Peking, oder Moskau - durch einen Krieg die Kräfte der Vereinigten Staaten bindet, während der andere der beiden-- Moskau oder Peking - dem schutzlosen Amerika den Gnadestoß versetzt“

Prof. Brands fordert hemmungslos und direkt, „Amerika müsse eine richtige Kombination von Möglichkeiten und Konzepten erarbeiten, um Russland und China zu besiegen, bevor sie ihre Streitkräfte entscheidend vergrößern.“

Deutlicher kann man das, was Ziel der amerikanischen Politik ist, nämlich mit militärischen Mitteln seinen Machtanspruch durchzusetzen, nicht sagen.

Erinnern wir uns, dass der damalige Sicherheitsberater des US-Präsidenten Bannon 2017 sagte: “ Es wird in den nächsten 10 Jahren einen großen Krieg geben.“

Auffällig ist, dass es den hier genannten amerikanischen Experten gar nicht erst in den Sinn kommt, eine wie auch immer geordnete Normalisierung der Beziehungen zwischen den USA und Russland, sowie China vorzusehen.

Was diskutiert wird und zunehmend in der Politik von Seiten der USA angewandt wird, sind Zwangsmaßnahmen (politisch-ökonomische, militärisch-finanzielle).

Das, was also Barak Obama 2014 schon als Devise proklamierte, wird auf die gegenwärtigen Situationen adaptiert und zugespitzt.

Warum ist das so ?

Wo liegen die Ursachen dafür ?

Lassen Sie mich das an 2 komplexen Problemen deutlich machen.

Die neoliberalistische Entwicklung des Kapitalismus in den letzten 30 Jahren ist durch die Globalisierung der ökonomischen Wirksamkeit der großen Monopole gekennzeichnet.

Sie zeigt sich in der Befreiung von Unternehmen und Kapital von Einschränkungen und Verwertungsschranken.

Diese mannigfache Deregulierung wurde festgelegt in internationalen Handels- und Investitionsverträgen.

Nationale Gerichtsbarkeit wird dabei ausgeschaltet.

Damit ist ein exklusiver Handlungsraum für das Kapital geschaffen.

Im Ergebnis wird die kapitalistische Welt nach einer im Oktober 2011 erschienen Schweizer Studie (Frankfurter Rundschau vom 31.10.2011) von etwa 40 internationalen Kapitalgruppen beherrscht, die sich wechselseitig besitzen und kontrollieren und so ein geschlossenes Herrschaftssystem bilden, das keine Macht der Welt mehr kontrollieren kann.

Sie kommandieren fast alle untersuchten 47 000 größten internationalen tätigen Unternehmen.

Aber nicht nur das !

Die Globalisierung „funktioniert als globales Instrument gegen die sozialen Standards, als Rammbock für den Sozialabbau, als Herunterkonkurrieren der Sozialstandards auf globalem Mindestniveau.

Sozial einseitige Abschaffung der Besteuerung von Unternehmertätigkeit und Vermögen (z.B. völlige Steuerbefreiung von Hedgefonds) wird ersetzt durch degressive und damit soziale Ungerechtigkeit, verstärkende Lohn- Einkommens- und vor allem Konsumsteuern für die unteren Schichten.

Das ist Sozialabbau pur. Dafür ein Beispiel:

Auf die USA bezogen, ergeben sich folgende Zahlen:

Der Einkommenszuwachs der unteren 50 % von 1980-2014 betrug 1 %.

Der Einkommenszuwachs der oberen 10% von 1980-2014 betrug 121 %.

Diese Umverteilung von unten nach oben wird zunehmend ein sozialer Sprengstoff für die neokapitalistische Welt.

Als Schuldigen dafür macht man gegenwärtig China und Russland aus und richtet voll die Propaganda darauf aus, beide zu diffamieren und damit von den systemimmanenten Problemen abzulenken.

Hinzu kommt ein 2. Problem:

Entgegen der Propaganda, in neue Sachanlagen zu investieren (zu akkumulieren) und dort Arbeitsplätze zu schaffen, ist der Anteil von Sachinvestitionen an den Profiten, der 1980 noch zwischen 60-70 % lag, auf heute 5-10% zurückgegangen.

Der Großteil der Profite wird für Dividendenzahlungen, Aktienrückläufe und Finanzinvestitionen verwendet.

Hier liegt einer der Gründe für den Abwärtstrend der Weltkonzerne, vor allem der Konzerne der USA- es wird zu wenig investiert.

Der Weltimperialismus befindet sich also in einem großen Dilemma

Er gräbt sich selbst sein eigenes Grab, seine Probleme sind systemimmanent.

Die gesellschaftlichen Widersprüche, die er hervorbringt, werden immer dominanter:

- zu wenig Investitionen in die Wirtschaft führen zwangsläufig zu Rückgang, Stillstand, Verlust an Wirtschaftskraft, an Innovation und Perspektive;
- ganze Verlagerung von Wirtschaftsbereichen ins Ausland bedeutet riesige Arbeitsplatzverluste im Inland (s. USA, Deutschland- z. B. Autoindustrie und Textilindustrie u.a.);
- der Widerspruch zwischen Arm und Reich nimmt gewaltige Dimensionen an und führt zum Verfall der Gesellschaften;
- das unipolare Machtstreben, vor allem des US-Imperialismus, erleidet derbe Niederschläge durch die Volksrepublik China und Russland, sowie viele Entwicklungsländer, die sich dem Ausbeutungsmonopol der großen Weltkonzerne nicht unterwerfen wollen, bzw. sich ihm entziehen wollen (s. Seidenstraße usw.).

Warum sind nun aber gerade China und Russland die Erzfeinde des neoliberalen Monopolkapitalismus ?

China beschreitet sehr klar und zielorientiert seinen Weg, um bis zum 100. Jahrestag der Volksrepublik China die Grundlagen einer sozialistischen Gesellschaft geschaffen zu haben.

Dieser Weg ist enorm erfolgreich

Seit 1978

- hat sich der Lebensstandard aller Menschen in China drastisch erhöht, das Realeinkommen erhöhte sich jährlich zwischen 6-8 %;
- die Rentenversicherung (inzwischen gibt es über 900 Millionen Versicherte) brachte eine umfassende soziale Absicherung;
- in den letzten 40 Jahren wurden 700 Millionen Menschen aus der Armut geholt (noch ca. 20 Millionen in den nächsten 5 Jahren);
- China hat in den vergangenen Jahrzehnten die größte Migration in der Gesellschaft bewältigt (ca. 16- 18 Millionen Menschen wandern jährlich in die Städte);
- China ist heute die zweitstärkste Wirtschaftsmacht der Erde.
Das Bruttoinlandprodukt wächst jährlich immer noch um 6-7 %. Alle Prognosen deuten darauf hin, dass China die USA in etwa 10 Jahren überholt haben wird;

- China gibt der Welt für die weitere gesellschaftliche Entwicklung neue Impulse, Möglichkeiten und real zu verwirklichende Ziele, was der neoliberale Monopolkapitalismus systembedingt eben nicht kann:
- Seidenstraßenprojekt (Win-Win Situation);
- Schaffung neuer Entwicklungsbanken, die ohne neokoloniale Zwänge der wirtschaftlichen Entwicklung, vor allem der Entwicklungsländer Asiens, Afrikas, Südamerikas, hilfreich zur Seite stehen;
- Die Brechung des US-Dollars auf dem Weltmarkt, wodurch der verheerenden Politik von Weltbank und IWF engere Grenzen gesetzt werden.

Damit wird dieser dynamische und gleichzeitig stabile Staat China immer mehr eine strategische Bedrohung für die Vereinigten Staaten.

Hinzu kommt, China ist dabei, das westliche Technologiemonopol zu brechen.

Mit dem Masterplan „Made in China 2025“ wurde im Mai 2015 Chinas industriepolitische Strategie herausgegeben.

Damit will China bis 2025 den Sprung von der „Fabrik der Welt“, vom „industriellen Initiator“ zum technologischem Innovator in relativ kurzer Zeit schaffen.

Durch den Übergang zu einer hochtechnologischen Wirtschaft soll der Produktivitätsfortschritt zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit erreicht werden.

Gleichzeitig will China weitgehend unabhängig werden von der westlichen Technologiedominanz.

Angestrebt wird die nationale Selbstversorgung mit Schlüsseltechnologien, die Unabhängigkeit von ausländischen High-Tech-Komponenten, um die Wertschöpfungsketten in den entscheidenden Knotenpunkten unverwundbar zu machen.

Das bedeutet jedoch zugleich die Herausforderung der bisherigen Weltmarktführer in den Hochtechnologiebereichen, insbesondere der USA.

In dem Strategiepapier der Regierung werden 10 Schlüsselindustrien festgelegt, in denen das Land aufholen und den Anschluss zu dem Weltmarktführer erreichen will.

Das sind:

- Biomedizin und Medizintechnik,
- Neue Materialien,
- Landwirtschaftliche Geräte,
- Luftfahrt, Langstreckenflugzeuge,
- Bahntechnik, Schienentransporte,
- Energieeinsparung und Elektrofahrzeuge, vernetztes Fahren,
- Marineausrüstung und High-Tech-Schiffe,
- Automatisierung und Robotik, vernetzte Produktion,
- Elektrische Anlagen.

Die Voraussetzungen für diesen technologischen Sprung nach vorn sind gut.

China gilt bereits heute als bedeutende Wirtschaftsmacht

- mit den höchsten Patentanmeldungen (2017: USA 525 476, China 1,2 Millionen (Spiegel vom 1.5. 2019))
- und einer qualifizierten Ausbildung von jährlich 4,7 Millionen Hochschulabsolventen in den Mintfächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)

Neuerdings will Trump China vom Erwerb von Technologien abschneiden und Technologietransfer nach China komplett unterbinden.

- Zum einen werden Investitions- und Technologiefirmen in den USA stark eingeschränkt, bzw. verboten.
- Zum anderen wird der Export „industriell bedeutender Industriegüter“ in die Volksrepublik China schlichtweg verboten.

Es geht nicht nur darum, den technologischen Aufstieg Chinas auszubremsen und zu stoppen, sondern im Interesse US-basierter transnationaler Konzerne, die expandierenden Konkurrenten aus China einzuengen und sogar aus dem Weg zu räumen. (siehe Vorgehen gegen Direktoren des Huawei-Konzerns, bzw. Vorgehen gegen den ZTE-Konzern).

Das Wirtschaftsmodell Chinas unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von dem neoliberalen Modell des „Westens“ durch:

- . Gesamtstaatliche Planung,
- . Regulierung des Kapitalverkehrs,
- . Staatliche Kontrolle ökonomischer Schlüsselbereiche,
- . Staatliche Investitionen in Industrie- und Infrastrukturbereiche,
- . Staatliche Bildung und Kultur, und staatliche Kontrolle sozialer Bereiche

Das sind Kernelemente der Politik und Ökonomie Chinas auf dem Weg zum Sozialismus.

Hinzu kommt, dass **Gemeineigentum an Grund und Boden und der wichtigsten industriellen Grundlagenbereiche, sowie die führende Rolle der Kommunistischen Partei Chinas.**

Der Chinesische Staat unter Führung der Kommunistischen Partei hat die entscheidenden wirtschaftlichen Elemente nicht aus der Hand gegeben, er kann in das Wirtschaftsgeschehen jederzeit wirksam eingreifen.

Der Staat hat die Finanz-, Banken- und Währungshoheit und die gesamtgesellschaftliche Planung fest in seiner Hand.

Hier liegen die Ursachen für die rasant erfolgreiche gesamtgesellschaftliche Entwicklung der Volksrepublik Chinas in den letzten 40 Jahren.

Und der weitere Weg ist klar vorgezeichnet:

Bis zum 100. Jahrestag der Volksrepublik Chinas sollen die entscheidenden Grundlagen für den Sozialismus chinesischer Prägung gelegt sein.

Die USA versuchen schon seit langem, aber in letzter Zeit mit ungeheurer Vehemenz, dagegen vorzugehen, vor allem gegen die damit verbundene Herausbildung multipolarer Machtverhältnisse. Sie wollen ihren Status als einzig Supermacht verteidigen und nehmen alle, die sich dem widersetzen, oder dafür eine Gefahr darstellen, ins Visier.

(China, Iran, Venezuela, Kuba, Russland und neuerdings auch Europa und Japan).

Strategische Konkurrenten, wie China und Russland, sollen zurückgedrängt, bzw. ausgeschaltet werden.

Eine Antwort der USA auf den drohenden Hegemonieverlust ist der jetzt angezettelte Handelskrieg.

Was mit diesem Handelskrieg erreicht werden soll, machten die Handelsgespräche der USA mit der Volksrepublik China im Monat Mai 2019 in Washington deutlich.

Worum ging es dabei?

1. Forderten die US-Vertreter:

- Abschaffung der von der Volksrepublik China erhobenen Zölle auf amerikanische Waren.
- Bessere Bedingungen für US-Unternehmen in China, vor allem Zugang zu Wirtschaftssektoren, die Ausländern bisher verschlossen waren, wie z. B. Staatsaufträge für:
 - Luftfahrt,
 - Gesundheit
 - Medien und
 - Informationstechnologie

- Stärkeren Schutz geistigen Eigentums
- Möglichkeit vollständiger Übernahme chinesischer Firmen
- Höhere Ertragsbeteiligungen

2. Verlangten die US-Vertreter:

- Einen kompletten Umbau des chinesischen Wirtschaftssystems (Privatisierung der staatlichen Betriebe, Abbau der zentralen Planung und Kontrolle der staatlichen Finanzierungspolitik).

Im Gegenzug für all diese Forderungen bieten die USA: **NICHTS !**

Nichts, außer der eventuellen Rücknahme der beschlossenen Strafzölle !!!

3. Die USA bestehen auf:

- Der Einrichtung eines umfassenden Früh- und Strafsystems, mit der die Umsetzung der Vereinbarungen garantiert werden soll.

Das wäre die Abhängigkeit Chinas von komplexer Dominanz der USA.

Wie das funktioniert, zeigen gerade die Maßnahmen der USA gegen Venezuela, Kuba, Iran Russland u.a. - aber auch das Agieren von WTO, IWF und Weltbank u. a.

Würde China darauf eingehen, wäre das das Ende des chinesischen Weges zum Sozialismus.

Die Folgen wären verheerend für das chinesische Volk, für alle Völker der 3. Welt, denen jede Perspektive einer freien, politischen und ökonomischen Entwicklung genommen wäre.

Darauf kann und wird die Volksrepublik China nicht eingehen.

Zusammenfassend kann man sagen:

Die Weltlage ist äußerst explosiv, die Gefahr eines 3. Weltkrieges ist riesig.

Der Weg des Aufbaus des Sozialismus in dem riesigen Land China ist äußerst erfolgreich und damit eine Systembedrohung für den Weltimperialismus.

Eine Systembedrohung, die mit allen Mitteln beseitigt werden muss.

Dass die USA konsequent darauf zusteuern, macht ihre Weltpolitik mehr als deutlich und man sollte nicht vergessen:

Sie sind die stärkste Militärmacht der Welt !

Das birgt das Risiko in sich, dass die handelspolitischen Strafmaßnahmen gegen China, Iran, Venezuela, Kuba und andere eskalieren und in politische und militärische Sanktionen übergehen können.

Vom Handels-zum Schießkrieg ist es dann nicht mehr weit!

Dem steht aber entgegen:

1. China und Russland haben die letzten 20 Jahre genutzt, zu beiderseitigem Vorteil stabil zu wachsen ohne in Abhängigkeit des Weltimperialismus zu geraten.
2. Die Staaten, die von den USA und Europa in Zentral-und Westasien auf einer „Achse des Bösen“ verortet werden: Iran, Syrien, Nordkorea, sind heute strategischer Partner Chinas und Russlands, die ihrerseits eine strategische Partnerschaft verbindet. Einer Partnerschaft, die enormes Potential für internationale Sicherheit, aber auch ökonomische Entwicklung beinhaltet.
3. Aber auch in Europa bröckelt die US-Dominanz schon längst und Russland und China bekommen immer mehr Schützenhilfe gegen die scheinheilige westliche Wertegesellschaft der doppelten Moral von vielen unabhängigen Ländern rund um die Welt.
4. Das Seidenstraßen-Projekt hat vielen Ländern in Asien und Afrika, aber auch in Europa neue Chancen für eine positive Entwicklung gegeben.
5. Immer mehr Menschen hoffen, dass die in der Rede von Xi Jinping auf dem 19. Parteitag der KP Chinas entwickelten Ideen von einer gemeinsamen Zukunft der Menschheit in einer besseren Welt, die geprägt ist durch friedvolle Kooperation zu beiderseitigem Vorteil und in den sozial wie ökonomisch verträgliche Entwicklungen, Realität werden.
6. Im Gegensatz zu den USA strebt China keine Hegemonie an, sondern tritt dafür ein, dass unterschiedliche Kulturen, geschichtliche Erfahrungen und politische Auffassungen zu respektieren seien. So wie China keine Modelle von außen importieren werde, so wenig will es auch sein Modell des „Sozialismus chinesischer Prägung“ exportieren. Dem hat sich Wladimir Putin in seiner Antrittsrede nach seiner Wahl zum Präsidenten der Russischen Föderation voll angeschlossen.

Das lässt für die Zukunft hoffen, bedarf aber der Mobilisierung der Friedenskräfte in der ganzen Welt, denn ein neuer Weltkrieg wäre die existentielle Bedrohung der Menschheit.

10 der größten Errungenschaften Wladimir Putins

In 17 Jahren vergrößerte Putin das Budget Russlands um das 22-fache, die Militärausgaben stiegen um das 30-fache, das Bruttoinlandprodukt stieg um das 12-fache (bezüglich des Bruttoinlandprodukts in der Welt rückte Russland von dem 36. Platz auf den 6. Platz)

- Er vergrößerte die Goldreserven um das 48-fache
- Er unterstellte 256 Rohstoffgebiete der russischen Gerichtsbarkeit(es verblieben 3, die noch zurückzuholen wären)
- Er zerriss die „liberalen“ Abkommen über die Aufteilung der Produktion.
- Er nationalisierte 65 % der Erdölindustrie und 95 % der Erdgasindustrie und viele andere Industriezweige.
- Er stärkte die Industrie und Landwirtschaft (Russland nimmt bereits 5 Jahre hintereinander den 2/3. Platz in der Welt bezüglich des Exportes von Weizen ein und überholte dabei die USA, welche gegenwärtig den 4. Platz innehat).
- Er erhöhte die mittleren Einkommen innerhalb von 12 Jahren um das 18,5-fache und die mittleren Renten um das 14-fache.
- Und noch eine Kleinigkeit Putin senkte die Sterblichkeitsrate in Russland mit 1,5 Millionen Menschen im Jahre 1999 auf 21000 im Jahre 2011, das bedeutet um das 7.15 - fache.

- Außerdem beseitigte Putin das Khasavyurt - Abkommen, womit er die Ganzheit Russlands verteidigte, er entlarvte die NGOs als 5. Kolonne, verbot Abgeordneten Konten im Ausland zu besitzen, verteidigte Syrien und beendete den Krieg in Tschetschenien.

Und diejenigen, die Putin als schlecht bezeichnen, sollten unter rusnod.ru nachschauen! !

Putins Abschaffung der PSA ist eine große Errungenschaft! PSA ist ein Abkommen, unter dem Amerika Russland seit den 1990er Jahren beraubt und im Gegenzug Jelzin Darlehen gewährt hat Die Beseitigung des PSA - Abkommens ist eine große Errungenschaft.

Putin kämpfte fast 4 Jahre lang mit Hilfe einer Vielzahl von Veränderungen für dessen Aufhebung. Das hat in Amerika für einen unglaublichen Hass auf Putin gesorgt, denn er hat damit die grenzenlose Ausplünderung Russlands beendet. Allein deshalb hasst ihn Amerika und das sollte jeder wissen.

Warum kann Putin nicht alles auf einmal verändern? Weshalb geht er zeitweise Kompromisse ein?

Ja, weil die Herren „Demokraten“ in den 90iger Jahren das Land in den Abgrund gestoßen haben, weil sie es verkauft haben und Schuften die Möglichkeit gaben, sich auf Kosten der russischen Bodenschätze zu bereichern, weil sie Tausende von verräterischen Gesetzen erlassen haben, darunter auch die Verfassung von 1993, womit sie das Land so geschwächt hatten, dass es Russland zu Beginn der 2000er Jahre schwer hatte, Amerika ohne Folgen zu widerstehen. Deshalb geht Putin schrittweise vor.

Deshalb musste Putin lavigieren und alles allmählich erledigen und nicht augenblicklich. Das ist auch heute notwendig, damit Russland nicht in die gleiche Lage gerät wie Libyen, oder Syrien.

Amerika ist Putin schon lange ein Dorn im Auge, der Stück für Stück den Amerikanern das entreißt, was sie Russland genommen haben, ja sogar vorschlägt, den Dollar durch eine andere Währung im Handel zu ersetzen...

Und das alles ist nicht ungefährlich.

So hat z.B. Gaddafi mit seinem Leben dafür bezahlt, die Weltwährung Dollar durch eine andere zu ersetzen. Und heute gibt es weder das reiche und blühende Libyen, noch Gaddafi. Libyen ist eine Ruine...

Die Menschen in Russland konnten in den 90 er Jahren weder einfach einkaufen und Lebensmittel kaufen, noch konnten sie ohne Sorge und Furcht ihre Kinder zur Armee schicken...

Der Tschetschenienkrieg. Angst und das ständige Sterben unserer Kinder.

In den Städten funktionierte die Heizung nicht, es gab kein Gas und kein Wasser, Arbeitslöhne wurden nicht gezahlt, in den Städten wurde geschossen, es gab keine Rente, keine Arbeit, nichts.

An die Verbesserung des Lebens zu denken war, nicht möglich, man war froh, dass man lebte.

Heute, da sich alles geändert hat und ein Großteil der Menschen besser lebt, in einer Zeit da die Höfe vor den Wohnhäusern mit Autos überfüllt sind und die Häuser in gutem Zustand,,, und auch der Durchschnittsverdiener volle Einkaufstaschen nach Hause trägt, in einer Zeit, da den jungen Menschen ein Teil der Miete gezahlt wird und das „Mütterkapital“ für Geburten ausgezahlt wird, können sich die heutigen Menschen kaum vorstellen, wie ihre Mütter ohne jegliche Hilfe gelebt haben.

Die Renten werden rechtzeitig ausgezahlt und nicht beschnitten, wie in manchen Ländern.

Die Mehrheit der Bevölkerung hat Arbeit und die Löhne werden rechtzeitig gezahlt...

Und jetzt, da die 90iger Jahre vergessen sind, wird man offen für Provokationen.

Ich verstehe, dass man sich angesichts des gegenwärtigen guten Lebens die 90iger Jahre nicht mehr vorstellen kann. Aber auch wenn man damals 24 Stunden gearbeitet hat, konnte man seine Familie nicht ernähren.

Und heute, da allmähliche Veränderungen zu spüren sind und wir in der Mehrzahl besser leben (natürlich streitet niemand ab, dass man gerne in einer Villa leben und mehr Geld haben möchte, das gibt es übrigens nirgends), so vergessen wir heute, wieviel Arbeit und Mühe Putin für unser Land geleistet hat und wir uns zu jeder beliebigen Provokation verleiten lassen.

Ja, nicht alle leben schon gut, nicht ist schon alles getan, was es noch zu tun gibt, aber das ist kein Anlass dafür, einen Menschen zu verraten, der sein Land vor dem Zusammensturz bewahrt hat.

Umso mehr, da im Widerstand gegen ihn große Kräfte und Gelder bereitgestellt werden.

So sollte jeder auf seinem Platz ihm helfen und nicht denjenigen, die ihn von seinem Posten ablösen wollen. Denn damit spielen sie den Amerikanern in die Hände, die Putin als Präsidenten Russlands nicht sehen wollen!

10 Haupterrungenschaften Wladimir Putins

Errungenschaft Nr.1

Russland blieb als souveräner Staat bestehen.

Zum russischen Staatsgebiet kehrten die Krim und Sewastopol zurück.

Der Staat selbst bestimmt seinen innen-und außenpolitischen Kurs:

Die Kandidatur des Chefs der Zentralbank der Russischen Föderation wird dem Präsidenten des Landes vorgelegt und von der Staatsduma genehmigt.

Die Gesetzgebung in Russland wird im Inneren des Landes ausgearbeitet und nicht von außen aufgezwungen, so wie das mit den Mitgliedsländern der EU geschieht. Der Kreml ist souverän in seiner Politik, nicht wie in den 90iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, als das Business auf seine Entscheidungen Einfluss nahm. Dieses Business befindet sich heute, so, wie sich das in einer demokratischen Gesellschaft gehört, auf dem ihm zugewiesenen Platz und kann keinen Druck auf die Macht ausüben, die diese, oder jene Beschlüsse fasst.

Das Land kann ruhig schlafen, da sich ein friedliche Himmel über den Köpfen unserer Bürger befindet, der keinerlei Analoge in der Welt hat, das Militär, die vom Obersten Befehlshaber wieder hergestellte Militärmacht Russlands, ist dazu berufen, unsere Sicherheit vor potenziellen Gefahren zu bewahren, so z. B. dem internationalem Terrorismus, mit dem wir sogar in fernen Ländern kämpfen.

Die innere Sicherheit wird durch die gemeinsamen Anstrengungen einer Reihe von Sicherheitskräften gewährleistet, die sich durch hohe Professionalität in der Sphäre der inneren Sicherheit des Staates und einer strengen Beachtung der Gesetze auszeichnet.

Errungenschaft Nr.2

In Russland herrscht der Trend, das Lebensgefühl der Bürger zu erhöhen.

Stetig wächst die Zahl der Autos und anderer Transportmittel...

Die Löhne und Renten erhöhten sich ständig um ein Vielfaches.

Im Land herrscht kein Hunger, jeder hat Zugang zu Trinkwasser, sauberer Luft, Elektrizität, in gegebenem Maße zum Mobilfunk, Internet und Wi-Fi.

Russland ist dabei, auf diesem Gebiet der absolute Führer in der Welt zu werden.

Alles das macht das Leben in Russland von Grund auf bequem, komfortabel, es erlaubt den Menschen, Pläne zu schmieden, zu schaffen und zu arbeiten....

Errungenschaft Nr. 3

Die Wiederherstellung einer eigenen Wirtschaft

Wir sind weniger abhängig vom Import geworden.

Das Land kann sich gegenwärtig vollständig selbst ernähren.

Die Landwirtschaft hat gegenwärtig die gleichen Einnahmen wie der Verteidigungs-Industriekomplex, dessen Produkte in der Welt sehr gefragt sind.

Es entwickelt sich die Leichtindustrie - die Herstellung von Kleidung und Schuhwerk.

Ein eigener Maschinenbau - von der Produktion von Autos bis zur Herstellung von Werkbänken - der auf dem Weltmarkt eine immer größere Nachfrage hat.

Die Erfolge der pharmazeutischen Industrie erlauben es immer besser, den Bedarf im Lande abzudecken.

Und schließlich ist Russland führend bei der Gewinnung und dem Export von Erdöl, ja sogar von Gas ins Ausland.

Errungenschaft Nr.4

Die Technologien machen es immer einfacher, dass die Menschen mit den Staatsorganen zusammenarbeiten können.

Mehrfunktionale Zentren (MFZ) erleichtern die Arbeit bei der Sammlung von Fragen, Dokumenten, bzw. dem Erhalt dieser oder jener Dienstleistungen des Staates.

Errungenschaft Nr.5

Russland ist eines der Länder mit der niedrigsten Sterblichkeitsrate von neugeborenen Kindern auf der ganzen Welt.

Jährlich werden Tausende von neuen Kindergärten, Schulen, Trainings- und Erholungskomplexen, Kinderspielflächen und Erholungsparks eröffnet. Das „Mütterkapital“ zusammen mit längerem Urlaub für Mutter und Kind und parallele soziale Unterstützung, zusammen mit Hilfen auf regionalem Gebiet, machen das Leben der Mütter mit Kindern in Russland zum komfortabelsten auf der Welt.

Errungenschaft Nr.6

Im Lande gibt es eine ideale makroökonomische und finanzielle Situation.

Eine für unser Land niedrige Inflation- 4 % im Jahr.
Das Budgetdefizit verringert sich und hat alle Chancen im Jahr 2019 gegen Null zu tendieren.
Die Finanzpolster wachsen:
Die Goldreserven betragen gegenwärtig 409,6 Milliarden Dollar.
Der Reservefond stieg im Mai um 0,2 %, bis auf 932,7 Milliarden Rubel an...
Der Nationalfond für den Lebensstandard wird 4 Trillionen 192 Milliarden Rubel betragen...
Die Staatsschuld beträgt in diesem Jahr. 12,7 Trillionen Rubel - das ist das Rekordtief der Staatsschuld des russischen Staates.
Russland ist dem IWF nichts schuldig.
Außerdem hat Moskau allen ehemaligen Sowjetrepubliken ihre Verpflichtungen ihnen gegenüber bezahlt.
Das Bankwesen hat Dank der planmäßigen Arbeit der Zentralbank der Russischen Föderation und durch die Löschung fragwürdiger Organisationen positive Kennziffern erreicht, konnte Gewinne machen und sogar die Löhne der Mitarbeiter erhöhen.

Errungenschaft Nr. 7:

Zugängige Kredite

Unter Berücksichtigung der Inflation sind die gegenwärtigen Hypotheken die niedrigsten in der ganzen Geschichte des russischen Staates.

Wenn man den Durchschnittspreis einer Wohnungsimmoblie nimmt, so sind die Zahlungen für solche Kredite die niedrigsten auf der ganzen Welt.
Die Menschen in Russland profitieren von relativ niedrigen Zinssätzen für Kredite ...
Der Anstieg der Kreditrate und der Kauf von Autos und Wohnungen ist bezeichnend für Vertrauen in die wirtschaftlichen Perspektiven Russlands.

Errungenschaft Nr. 8

Ein ausgezeichnetes Business-Klima für Investoren

Ein augenscheinlicher Augenzeug für die Anziehung und Entwicklung der Wirtschaft Russlands ist der ständige Zustrom von Investitionen in unser Land, sowohl im Inneren, als auch von außen.
Allein 3 kürzliche Investoren – Foren, in Sotschi, Jalta und Sankt Petersburg, führten zu einem Anstieg der Investitionen, die ein Viertel des Jahresbudgets Russlands ausmachen...
Ungeachtet der ungerechtfertigten Investitions- und Landesratings Russlands legen die Investoren Rekordsummen an und fordern von den Regierungen einer Reihe von Ländern des Westens, die Sanktionen in Bezug auf unsere Wirtschaft zu beseitigen, da diese nur dem Business schaden.

Errungenschaft Nr. 9

Die medizinische Behandlung wird immer komfortabler

Es wird immer mehr mit elektronischen Karten gearbeitet und dem Bau von Medizinkomplexen begonnen.

Die Gehälter des medizinischen Personals sind nach den Mai-Erlassen des Präsidenten der Russischen Föderation, Wladimir Putin, angestiegen.

All das führte in den vergangenen 17 Jahren zu einem Rekordanstieg der Lebenserwartung der russischen Menschen...

Hinsichtlich der Wiederherstellung der Gesundheit der Patienten nach einem Herzinfarkt oder miokardiologischen Infarkt ist Russland Weltmeister - eine Erfahrung, die von Kollegen anderer Länder erforscht wird.

Das ist eine wichtige Errungenschaft, so wie Probleme mit dem Herzen - ein wesentlicher Sterbegrund in der Welt sind.

Errungenschaft Nr. 10

Unser Tisch ist reich gedeckt mit Produkten der eigenen Produktion.

Der Bedarf an Fleisch pro Kopf der Bevölkerung im Jahre 2016 überstieg die internationale Norm.

Das Verbot des Anbaus von Produkten mit GVO genetisch veränderten Nahrungsmitteln. die großen Flächen und die gute ökologische Situation erlauben es, die qualitativ beste Lebensmittelproduktion in der Welt zu haben, die auch im Ausland Wertschätzung genießt. Die Landwirtschaft wurde zum Träger einer hohen Arbeitsproduktivität: bei weniger Saatflächen, erlaubt sie eine hohe Ernte pro Hektar.

Russland ist ein Hauptlieferant von Lebensmitteln und nimmt gegenwärtig den 1. Platz beim Export von Weizen ein und den 2. Platz beim Verkauf von Sonnenblumenöl.

Außerdem stellt unser Land ein großes Sortiment von frischen und konservierten Gemüse und Früchten zur Verfügung.

Quelle: putin24.info/10-glavnykh-dostzheniy-vladimira-putina.html

20. Januar 2018 , Novosti 20745. Übersetzung aus dem Russischen im August 2019 von Brigitte Queck

DU-Trojanisches Pferd der Atomwaffen

DU (Depleted Uranium) -- Trojanisches Pferd der Atomwaffen -- unter dem Namen Panzer brechende Waffen bekannt, zählen zu den Atomwaffen und müssten unter die vom Internationalen Gerichtshof in Den Haag 1996 ausgesprochene internationale Ächtung von Atomwaffen fallen !

Auf allen in- und ausländischen Konferenzen, die sich bisher mit Depleted Uranium befassten, befanden sich regelmäßig auch Vertreter des Militär-Industriekomplexes der USA, meist unter dem Deckmantel von Nichtregierungsorganisationen auftretend, wie sich später herausstellte. Alle bestritten die Gefährlichkeit von DU und bezeichneten diese als konventionelle, also herkömmliche Waffen, auf deren Anwendung man nicht verzichten könne.

Dass dies keineswegs so ist, sondern DU eindeutig den Atomwaffen zuzuordnen sei, beschrieb Leuren Moret, eine unabhängige Wissenschaftlerin und internationale Expertin über Strahlungen.

Frau L. Moret hat ihre Dissertation auf dem Gebiet Geowissenschaften in U.C.Davis verteidigt und arbeitete in 2 Nuklearlaboratorien der Rüstungsindustrie... weiterlesen unter:

www.muetter-gegen-den-krieg-berlin.de

WER DAS LEUGNET NUTZT EINDEUTIG DEM MILITÄRINDUSTRIEKOMPLEX DER USA !! B.Queck

Ernst Thälmann ist unvergessen! Zum 75. Jahrestag der Ermordung Ernst Thälmanns

Ernst Thälmann-Mord bis heute ungesühnt !

Mord verjährt nicht! Aber anscheinend doch, in einem imperialistischem Staat, von Brigitte Queck, Dipl. Staatswissenschaftlerin Außenpolitik, August 2019

1. Wissenswertes zur Person Ernst Thälmanns

Thälmann Ernst wurde am 16. April 1886 in Hamburg geboren und ist am 17. August 1944 im KZ Buchenwald durch die deutsche SS ermordet worden.

Er war ein bedeutender und weltweit anerkannter Führer der deutschen und internationalen revolutionären Arbeiterbewegung.

Ernst Thälmann war seit 1903 Mitglied der SPD, seit 1917 der USPD und wirkte beispielhaft für die Vereinigung der linken Mehrheit der USPD mit der KPD im Jahre 1920.

Seitdem war er Mitglied des Zentralausschusses und seit 1923 gehörte er der Zentrale der KPD an, die er von 1924-1933 als deren Abgeordneter im Reichstag vertrat.

Ernst Thälmann war Führer des Hamburger Aufstands der Arbeiterklasse im Jahre 1923 und nach dessen Niederschlagung Mitbegründer und seit 1925 Vorsitzender des Roten Frontkämpferbundes (RFB).

Als Vorsitzender der KPD trat Ernst Thälmann 2 Mal zu den Reichspräsidentenwahlen an, 1925 und 1932.

Unter seiner Führung entwickelte sich die KPD zu einer starken, eng mit den Massen verbundenen marxistisch-leninistischen Partei.

Der Sowjetunion- dem 1. Land der Arbeiter und Bauern auf der Welt—blieb er bis zu seinem Tode treu verbunden.

2. Feiger und hinterhältiger Mord an dem Arbeiterführer Ernst Thälmann durch die Faschisten nach deren Machtantritt

Den Befehl zur Ermordung Ernst Thälmanns hatte Hitler nach dessen Inhaftierung und Überweisung in das KZ Buchenwald selbst gegeben, nachdem alle Versuche, der deutschen Faschisten fehlgeschlagen waren, E. Thälmann zu bewegen, der kommunistischen Idee abzuschwören!

Die Mordaktion, als „Geheime Reichssache“ der deutschen faschistischen Regierung, sollte vertuscht werden, indem diese in Umlauf setzte, Ernst Thälmann sei bei einem Bombenan-griff der Royal Air Force auf Weimar und Umgebung umgekommen.

Aber ihre Rechnung ging nicht auf.

Der politische Häftling Marian Zgoda, der zu den Krematoriumsarbeitern gehörte, beobachtete diese geheime Aktion der SS, die Ernst Thälmann direkt vor dem Krematorium mit mehreren Schüssen niederstreckte und dann verbrannte.

Zgoda hatte gehört, wie der SS-Mann Wolfgang Otto, der zum Führungsstab des KZ Buchenwalds gehörte und seit 1939 als Leiter des „Kommandos 99“ fungierte, das für Exekutionen im Lager zuständig war, den SS-Mann Otto Hofschulte fragte, ob er wisse, wen man da erschossen habe. Dieser sagte: „Nee!“

Da antwortete Otto: „Das war der Kommunistenführer Thälmann!“

3. Vertuschung des Mordes an Ernst Thälmann durch die Bundesrepublik

Zgoda bezeugte nach dem Kriege diesen Vorgang mehrmals, sogar vor dem US-Militärgericht in Dachau, das gegen Otto und 30 weitere Nazis erging.

Wegen Teilnahme an Gewalttaten im KZ-Buchenwald verurteilte ihn das Gericht lediglich zu einer 20-jährigen Gefängnisstrafe. Wegen „guter Führung“ aber kam Otto bereits nach 4 Jahren frei und konnte sogar wieder als Lehrer an einer katholischen Schule arbeiten.

Für den feigen und heimtückischen Mord an Ernst Thälmann wurde der SS-Mann Otto nie belangt!

Obwohl die Witwe Ernst Thälmanns, Rosa Thälmann, die sich durch Prof. Friedrich-Karl Kaul vertreten ließ, Strafanzeige gegen W. Otto gestellt hatte und zahlreiches Beweismaterial, sowie

auch die Zeugenaussagen des ehemaligen KZ-Häftlings Zgoda, vorgelegt hatte, wurde diese Anklage vom Kölner Staatsanwalt Dr. Hans- Peter Korsch von der Zentralstelle zur Verfolgung von KZ-Massenverbrechen „wegen fehlenden Tatverdacht“ eingestellt.

Otto hatte Korsch gegenüber jegliche Beteiligung an der Mordaktion von Ernst Thälmann bestritten und Zgoda wurde für „unglaubwürdig“ befunden.

Zitat von Staatsanwalt ad Korsch bezüglich des ehemaligen KZ-Häftlings und Zeugen Zgoda: „Abgerundet wird das Bild des Zeugen, der heimatloser Ausländer ist, durch die Tatsache, dass er im Jahre 1951 wegen Verteilens kommunistischer Flugblätter in Erscheinung“ trat. (siehe: Unsere Zeit“ unter „Freispruch für Thälmanns Mörder“ von Ralf Hohmann, 16. August 2019).

Eine spätere Anzeige des SS-Mannes W. Otto wegen Tatbeteiligung an der Erschießung Ernst Thälmanns im KZ Buchenwald durch die Tochter Ernst Thälmanns, Irma Thälmann, über ihren Rechtsanwalt Heinrich Hannover, brachte nur einen Teilerfolg.

Obwohl Otto nach wie vor bestritt, selbst geschossen zu haben, erklärte der Rechtsanwalt Heinrich Hannover in seinem Plädoyer ‘es könne für die Erfüllung des Mordbestands nicht darauf ankommen, ob der Täter selbst die Waffe geführt hat oder die Täterschaft über Vorbereitung, Durchführung und Vertuschung der Mordaktion am Schreibtisch des Todeslagers inne hatte.’

Deshalb verurteilte das Landgericht Krefeld Otto WEGEN BEIHILFE ZUM MORD ZU EINER STRAFE VON 4 JAHREN!!

Mit einem Verweis auf die bloße Gehilfenschaft Ottos beim Mord an Ernst Thälmann, beendete das Landgericht Krefeld den Mordprozess an Ernst Thälmann mit einem Kompromiss. OTTO GING IN REVISION UND HATTE ERFOLG!!

Der 3. Strafsenat des BGH hob seine Verurteilung am 25. März 1987 (Az 3 StR 574/86) auf. Das BGH begründete seine Entscheidung damit, dass sich die Krefelder Richter mit ihren Schlussfolgerungen so weit von den Tatsachen entfernt hätten, dass lediglich Vermutungen übrig geblieben wären.

DAS RICHTIGE PLÄDOYER VON RECHTSANWALT HANNOVER WURDE VON DIESEM BGH NICHT ZUR KENNNTNIS GENOMMEN!! MORD VERJÄHRT NICHT??? BEI EINEM KOMMUNISTEN, ODER GAR KOMMUNISTENFÜHRER, WIE ERNST THÄLMANN, IN EINEM IMPERIALISTISCHEM STAAT WOHL DOCH!!!

Trotz Revision dieser Gerichtsentscheidung und weiteren 20 Verhandlungen erging am 29. August 1988 das Urteil des Düsseldorfer Landgerichts, das ebenfalls hinter dem Urteil des Landgerichts Krefeld zurückblieb: FREISPRUCH.

WEDER TÄTERSCHAFT NOCH TEILNAHME AM MORD VON ERNST THÄLMANNS SEIEN OTTO NACHZUWEISEN!! SO IST BIS HEUTE DER MORD AN ERNST THÄLMANN UNGESÜHNT!!

4. Welches Vermächtnis haben wir im Namen Ernst Thälmanns zu erfüllen ?

Ernst Thälmann vervollkommnete die revolutionäre Strategie u. Taktik einer ANTIFASCHISTISCHEN AKTIONSEINHEIT, der Grundlinien für den Kampf gegen jedwede faschistische Diktatur, (7. 2. 1933 Sporthaus Ziegenhals in Niederlehme bei Berlin), deren Inhalt auf dem 7. Weltkongress der Kommunistischen Internationale 1935 in Brüssel als Leitfaden beim Kampf gegen Faschismus und Krieg angenommen wurden. DIESE GRUNDLINIEN IM KAMPF GEGEN FASCHISMUS UND KRIEG HABEN AUCH HEUTE NOCH GÜLTIGKEIT!!
Nämlich: Vereinigung ALLER Kräfte gegen Faschismus und Krieg!

Fidel Castro: "Die Völker werden unregierbar werden"

Botschaft des kubanischen Revolutionsführers an die 11. Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung im Juni 2004 in São Paulo

von [Fidel Castro Ruz](#)

[fidel_cubadebate.jpg](#)



Fidel Castro

Quelle: [Ismael Francisco/ Cubadebate](#)

Die Unctad, eine vor 40 Jahren gegründete Organisation, war ein edler Versuch der unterentwickelten Welt, innerhalb der Vereinten Nationen ein Instrument zu schaffen, das über den rationellen und gerechten internationalen Handelsaustausch ihrem Streben nach Fortschritt und Entwicklung dienen würde. Damals gab es viele Hoffnungen, im arglosen Glauben daran, dass die ehemaligen Metropolen Bewusstsein über ihre Pflicht und die Notwendigkeit, diese Zielstellung zu teilen, gewonnen hätten.

Raúl Prebisch war der Hauptinspirator jener Idee. Er hatte das Phänomen des ungleichen Wirtschaftsaustauschs als eine der großen Tragödien analysiert, welche die wirtschaftliche Entwicklung der Völker der Dritten Welt hemmt. Dies war einer seiner wichtigsten Beiträge zur Wirtschaftskultur unserer Zeit. In Anerkennung seiner herausragenden Fähigkeiten wurde er als Generalsekretär dieser Institution der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung gewählt.

Heutzutage wird die schreckliche Geißel des ungleichen Wirtschaftsaustauschs kaum in Reden und bei Konferenzen erwähnt.

Der internationale Handel war nicht Instrument zur Entwicklung der armen Länder, welche die riesige Mehrheit der Menschheit bilden. Für 86 von ihnen stellen die Grunderzeugnisse mehr als die Hälfte des Ausfuhrerlöses dar. Die Kaufkraft jener Produkte, ausgenommen das Erdöl, ist heute ein Drittel derjenigen, die sie bei der Gründung der UNCTAD hatten.

Obwohl die Zahlen langweilen und sich wiederholen, bleibt oft kein anderes Mittel, als ihre beredte und unersetzbare Sprache zu verwenden.

- In den armen Ländern leben 85 Prozent der Weltbevölkerung, aber ihre Teilnahme am Welthandel beträgt nur 25 Prozent.

- Die Auslandsschuld jener Länder betrug 1964, im Gründungsjahr dieser Institution der Vereinten Nationen, ungefähr 50 Milliarden Dollar. Heute erreicht sie 2,6 Billionen.
- Von 1982 bis zum Jahr 2003, d.h. in 21 Jahren, hat die arme Welt 5,4 Billionen Dollar Schuldendienst gezahlt, das bedeutet, dass sein jetziger Wert schon mehr als zweimal an die reichen Länder gezahlt wurde.

Den armen Ländern wurde Entwicklungshilfe versprochen und dass sich der Abgrund zwischen Reichen und Armen progressiv verringern würde; man ging sogar so weit zu versprechen, dass der Wert 0,7 Prozent des sogenannten Bruttoinlandsproduktes das so wäre, dann würde diese Zahl heute mindestens 175 Milliarden Dollar pro Jahr betragen.

Im vergangenen Jahr 2003 erhielt die Dritte Welt als offizielle Hilfe 54 Milliarden Dollar. In jenem selben Jahr zahlten die Armen den Reichen 436 Milliarden an Schuldendienst. Das reichste Land von ihnen, die USA, ist dasjenige, welches die vorgegebene Zielstellung am wenigsten erfüllte, indem es nur 0,1 Prozent seines BIP für diese Hilfe bestimmte. Hier sind die riesigen Summen, die ihnen durch den ungleichen Handelsaustausch entrissen wurden, nicht inbegriffen.

Zusätzlich geben die reichen Länder jedes Jahr mehr als 300 Milliarden Dollar für Subventionen aus, die den Zugang der armen Länder zu ihren Märkten verhindern.

Andererseits ist es fast unmöglich den Schaden zu messen, der diesen Ländern durch die Art der Handelsbeziehungen zugefügt wird, die den armen Ländern, die nicht in der Lage sind, mit der ausgefeilten Technologie, dem fast ausschließlichen Monopol des intellektuellen Eigentums und den riesigen Finanzmitteln der reichen Länder zu konkurrieren, über die gewonnenen Pfade der WTO und die Freihandelsverträge aufgezwungen werden.

Zu diesen Formen der Plünderung kommen noch andere hinzu, wie zum Beispiel die beleidigende Ausbeutung der billigen Arbeitskräfte in der Maquiladora-Industrie, die mit Lichtgeschwindigkeit entstehen und verschwinden, die Spekulation mit den Währungen in Höhe von Billionen pro Tag, der Waffenhandel, die Aneignung des Nationaleigentums, die kulturelle Invasion und andere Dutzende von Plünderungs- und Raubhandlungen, die unmöglich alle aufgezählt werden können. Der brutale Transfer von Finanzmitteln aus den armen in die reichen Länder, der in den klassischen Büchern zur politischen Ökonomie nicht aufgezeigt ist — die Kapitalflucht, die charakteristisch und obligatorisch für die herrschende Wirtschaftsordnung ist — ist noch zu untersuchen.

Das Geld aus der ganzen Welt fließt in die USA ab, um sich vor den Währungsschwankungen und dem Spekulationsfieber zu schützen, welche die Wirtschaftsordnung selbst hervorruft. Ohne dieses Geschenk, welches der Rest der Welt, besonders die armen Länder, den USA machen, könnte seine jetzige Regierung die riesigen Haushalts- und Handelsbilanzdefizite nicht aufrecht erhalten, die beide zusammen im Jahr 2004 mindestens eine Billion Dollar betragen.

Würde sich irgend jemand trauen, die negativen sozialen und menschlichen Folgen der neoliberalen Globalisierung zu negieren, die der Welt aufgezwungen wurde?

- Wenn vor 25 Jahren fünfhundert Millionen Menschen Hunger litten, dann sind das jetzt mehr als 800 Millionen.
- In den armen Ländern kommen 150 Millionen Kinder mit Untergewicht auf die Welt, was das Sterberisiko und die Gefahr der geistigen und körperlichen Unterentwicklung erhöht.
- Es gibt 325 Millionen Kinder, die nicht die Schule besuchen.

- Die Kindersterblichkeit bei Kindern unter einem Jahr ist zwölf Mal höher als die der reichen Länder.
- In der Dritten Welt sterben täglich 33 Tausend Kinder an heilbaren Krankheiten.
- Zwei Millionen Mädchen sind dazu gezwungen, die Prostitution auszuüben.
- 85 Prozent der Weltbevölkerung, die sich aus den armen Ländern zusammensetzt, verbrauchen nur 30 Prozent der Energie, 25 Prozent der Metalle und 15 Prozent des Holzes.
- Die vollständigen bzw. funktionellen Analphabeten, die unseren Planeten bewohnen, betragen Milliarden.

Wie können die Anführer des Imperialismus und diejenigen, die die Plünderung der Welt mit ihm teilen, von Menschenrechten sprechen und in dieser so brutal ausgebeuteten Welt auch nur die Worte Freiheit und Demokratie erwähnen?

Das, was gegen die Welt verübt wird, ist ein ständiges Genozid-Verbrechen. Jedes Jahr sterben wegen fehlenden Nahrungsmitteln, fehlender ärztlicher Betreuung und Mangel an Arzneimitteln so viele Kinder, Mütter, Adoleszenten, Jugendliche und Erwachsene, — die gerettet werden könnten — wie die Dutzende Millionen, die in jeglichem der zwei Weltkriege starben. Das geschieht jeden Tag, zu jeder Tageszeit, ohne dass irgendeiner der großen Führer der entwickelten und reichen Welt darüber auch nur ein Wort verliert.

Kann diese Situation unendlich so weitergehen? Ganz entschieden nein, und aus absolut objektiven Gründen.

Die Menschheit hat — nachdem Dutzende Jahrtausende vergangen sind — in dieser Minute und fast plötzlich, wenn man den beschleunigten Wachstumsrhythmus der letzten 45 Jahre anschaut, wo sich ihre Zahl mehr als verdoppelt hat, 6,35 Milliarden Einwohner erreicht, die Kleidung und Schuhe benötigen, ernährt, untergebracht und erzogen sein sollen. In kaum 50 Jahren mehr, wird sich die Zahl fast unvermeidbar auf zehn Milliarden belaufen. Zu jenem Zeitpunkt werden die bekannten und möglichen Brennstoffreserven, für deren Schaffung der Planet 300 Millionen Jahre benötigte, verbraucht sein. Sie werden in die Atmosphäre, die Gewässer und den Grund und Boden lanciert worden sein, gemeinsam mit anderen chemischen Schadstoffen.

Das heute herrschende imperialistische System, zu dem sich unvermeidbar die kapitalistische Gesellschaft entwickelte, hat schon eine so erbarmungslose irrationale und ungerechte globale und neoliberale Wirtschaftsordnung erreicht, dass es unhaltbar ist. Die Völker werden sich dagegen erheben.

Diejenigen, die behaupten, dass dies das Ergebnis von Parteien, Ideologien oder subversiven Elementen und Unruhestiftern aus Kuba und Venezuela ist, sind dumm.

Unter anderem brachte diese Entwicklung auf ebenso unvermeidbare Art und Weise und innerhalb der Grundlagen und Normen, die das herrschende System bestimmen, die sogenannten Konsumgesellschaften mit sich. Darin haben ihre verschwenderischen und verantwortungslosen Tendenzen den Verstand von einer großen Anzahl von Menschen auf der Welt vergiftet, die inmitten einer allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Ignoranz durch die kommerzielle und politische Werbung mittels der fabelhaften Massenmedien manipuliert werden, welche die Wissenschaft geschaffen hat.

Dies waren nicht die günstigsten Bedingungen dafür, dass sich in den reichen und mächtigen Ländern solche fähigen, verantwortungsbewussten und mit Kenntnissen und politischen und

ethischen Prinzipien ausgestatteten Führer herausbildeten, die eine so außerordentlich komplizierte Welt benötigt. Man muss sie nicht beschuldigen, denn sie selbst waren Ergebnis und gleichzeitig blinde Instrumente jener Entwicklung. Werden sie in der Lage sein, verantwortungsbewusst die äußerst komplizierten politischen Situationen, die in ständig steigendem Maße auf der Welt entstehen, zu bewältigen?

Bald wird es 60 Jahre her sein, dass über Hiroshima die erste Atombombe explodierte. Heutzutage gibt es auf der Welt mehrere Zehntausende jener Waffen, die Dutzend Male mächtiger und genauer sind. Sie werden weiter hergestellt und perfektioniert. Sogar im Weltraum sind Atomwaffenbasen vorgesehen. Es entstehen neue tödliche und ausgefeilte Waffensysteme.

Zum ersten Mal in der Geschichte wird der Mensch die technische Kapazität für seine vollkommene Selbstvernichtung geschaffen haben. Aber im Gegensatz dazu war er nicht in der Lage, ein Minimum an für alle Länder gleichen Garantien für ihre Sicherheit und Integrität zu schaffen. Man erarbeitet Theorien zur vorbeugenden und überraschenden Anwendung von den ausgefeiltesten Waffen "in jeglichem dunklen Winkel der Welt", "in 60 oder mehr Ländern" und wendet diese sogar an, die die in den schaurigen Tagen des Nazismus ausgerufene Barbarei erleichen lassen. Wir waren schon Zeugen von Eroberungskriegen und sadistischen Foltermethoden, die an die in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges veröffentlichten Bilder erinnern.

Das Prestige der Vereinten Nationen ist bis zu den Grundmauern untergraben. Anstatt sie zu verbessern und zu demokratisieren, ist die Institution zu einem Werkzeug geworden, das die Supermacht und ihre Alliierten ausschließlich dazu zu verwenden beabsichtigen, Kriegsabenteuer und schreckliche Verbrechen gegen die heiligsten Rechte der Völker zu beschönigen.

Das sind weder Fantasien noch Ergebnisse der Einbildungskraft. Es ist eine sehr reale Tatsache, dass in kaum einem halben Jahrhundert zwei große tödliche Gefahren für das Überleben der Menschengattung an sich entstanden sind: diejenige, die von der technischen Weiterentwicklung der Waffen ausgeht, und die andere, die aus der systematischen und beschleunigten Zerstörung der natürlichen Lebensbedingungen auf dem Planeten herrührt.

Bei der Alternative, vor welche die Menschheit durch das System mit aller Gewalt gestellt wurde, bleibt ihr nichts Anderes übrig: entweder ändert sich die jetzige Weltlage, oder die Menschengattung ist wirklich vom Aussterben bedroht. Um das zu verstehen, braucht man kein Wissenschaftler oder Mathematik-Fachmann zu sein; die Arithmetik, die in der Grundschule gelehrt wird, ist dafür ausreichend.

Die Völker werden unregierbar werden. Es gibt weder Methoden der Unterdrückung, Folter und des massenhaften Verschwindenlassens noch der Massenmorde, die das verhindern können. Und es werden nicht nur die Hungrigen der Dritten Welt im Kampf um das Überleben, das ihrer Kinder und Kindeskinde sein; ebenso werden es alle Menschen der reichen Welt sein, die Bewusstsein haben, egal ob sie Werktätige sind, die manuelle oder intellektuelle Arbeiten ausführen.

Aus der unvermeidbaren Krise werden eher als gedacht Denker, Anführer, soziale und politische Organisationen verschiedener Art hervorgehen, die die größten Anstrengungen unternehmen werden, um die Menschengattung zu bewahren. Alle Gewässer werden sich in einer einzigen Richtung vereinen, um die Hindernisse wegzuspülen.

Säen wir Ideen, und alle Waffen, welche diese barbarische Zivilisation geschaffen hat, werden überflüssig sein; säen wir Ideen, und die unvermeidbare Zerstörung unserer natürlichen Umwelt wird verhindert werden können.

Man müsste sich fragen, ob es nicht schon zu spät ist. Ich bin Optimist, ich sage, dass es nicht

zu spät ist, und teile die Hoffnung, dass eine bessere Welt möglich ist.

Havanna, den 13. Juni 2004

Quellen: [fidelcastro](#)

<https://amerika21.de › analyse › castro-botschaft-unctad>

Flüchtlinge und Migration

Ein kommunistischer Standpunkt

Sehr sehenswertes Video, das belegt, wie von der herrschenden Klasse
1.seit jeher EINE SPALTUNG DER ARBEITERKLASSE BETRIEBEN WIRD

2.mit den Migranten eine nochmalige Spaltung zwischen den deutschen Arbeitern und den hier arbeitenden Ausländern BEWUßT geschürt wird.

ZIEL DER MIGRATION : Erzielung von Maximalprofiten durch die herrschende Klasse und Ausbluten der Entwicklungsländer durch brain drain (Gehirnraub), sowie Provozierung bürgerkriegsähnlicher Zustände, um von den Gebrechen dieser kapitalistischen Gesellschaftsordnung abzulenken.

Dafür werden seitens der in Deutschland Regierenden ausländische faschistische Organisationen, wie die Grauen Wölfe, ISIS u.a. in Deutschland NICHT NUR GEDULDET,SONDERN BEWUßT GEFÖRDERT !

EIN WEITERES AUSEINANDERTRIFFTEN DER IN DEUTSCHLAND LEBENDEN BEVÖLKERUNG MUSS VERHINDERT WERDEN !

WAS IST ZU TUN ?

AUFEINANDER ZUGEHEN V. DEUTSCHEN U. AUSLÄNDISCHEN KOMMUNISTEN U. VERSUCH EINER GEMEINSAMEN STRATEGIE U. TAKTIK,UM EINER GEMEINSAMEN GERECHTEREN ZUKUNFT WILLEN !

<https://www.youtube.com/watch?v=49ENbbN47N8>

Kommentar zum Video: Brigitte Queck

Proteste in Hongkong

Die Bundesrepublik nutzt die Proteste in Hongkong, um den Rivalen China zu schwächen, und fördert in der Stadt die Beijing-feindliche Opposition. Im Juli, als die Proteste längst eskalierten, ist eine hochrangige FDP-Delegation in Hongkong mit Mitgliedern der oppositionellen "Democratic Party" zusammengetroffen. Aktivisten, die für die Abspaltung Hongkongs von China eintreten und wegen ihrer Beteiligung an Angriffen auf Polizisten angeklagt sind, erhalten in Deutschland Flüchtlings-schutz. Parallel fördert eine Vorfeldorganisation der US-Außenpolitik oppositionelle Zusammen-schlüsse mit Millionensummen; US-Vizepräsident Mike Pence empfängt einen Milliardär aus Hong-kong, der seit Jahren Beijing-feindliche Kräfte in der Stadt finanziert sowie sie mit seinem Medienun-ternehmen unterstützt. Die Maßnahmen, die als selbstloser Einsatz für "Demokratie und Menschen-rechte" angepriesen werden, nutzen schon lange bestehende innere Spannungen in der ehemaligen britischen Kolonie, um die Kontrolle der Volksrepublik über die ökonomisch wichtige Metropole zu unterminieren.

Quelle:

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8011/>

Kommentar zum Obigen:

Ja, die Proteste in Hongkong werden von der Bundesrepublik genutzt, um ihren ökonomischen und politischen Rivalen China zu schwächen.

Beispiele:

1. Eine hochrangige FDP-Delegation weilte während des Höhepunkts der Proteste in Hongkong und traf sich dort mit Mitgliedern der oppositionellen "Democratic Party".
2. Aktivisten, die für die Abspaltung Hongkongs von China eintreten und wegen ihrer Beteiligung an Angriffen auf Polizisten angeklagt sind, erhalten in Deutschland Flüchtlingsschutz.
3. Das Zentrum der chinesischen Minderheit, der Uiguren, befindet sich in München, von dem aus, nicht erst seit gestern, gegen China gehetzt wird.

Die USA unterstützt die chinesische Opposition aus den gleichen Gründen:

Beispiele:

1. Sogenannte US-Nichtregierungsorganisationen, vor allem d. National Endowment for Democracy, davon das US-geführte Solidarity Center und das *Hong Kong* Human Rights Monitor, unterstützen seit Jahren oppositionelle Zusammenschlüsse gegen China mit jährlich vielen Millionen Dollar.
2. Kürzlich empfing der US-Vizepräsident Mike Pence einen Milliardär aus Hongkong, der seit Jahren Beijing-feindliche Kräfte in der Stadt finanziert, die er mit seinem Medienunternehmen unterstützt.

All dies dient dazu, China als einen der mächtigen Gegenspieler der US/NATO zu schwächen und von den wirklichen Verbrechen der US/NATO abzulenken, die gegen ihnen unliebsame Staaten permanent ANGRIFFSKRIEGE FÜHREN, DIE MENSCHEN DORT IN NOT UND VERDERBEN STÜR-ZEN, MILLIONEN MENSCHEN MIT NEUEN ATOMWAFFEN (DEPLETED URANIUM-WAF-FEN) ERMORDEN UND DAMIT TEILE UNSERER WELT FÜR JAHRMILLIONEN VERGIF-TEN, ODER GAR UNBEWOHNBAR MACHEN. **Das wäre das EIGENTLICH wichtigste Thema von Demos überhaupt !** Brigitte Queck

Sebrenica

Mit dem „Massaker von Srebrenica“ und seinen „dreißigtausend Toten“ begründete der deutsche Verteidigungsminister Scharping den Angriffskrieg gegen Jugoslawien.

„Srebrenica“ gelte als ein Synonym für Auschwitz als Beweis dafür, dass die Serben Völkermörder sind und nichts sie stoppen kann als die Militärmacht der NATO.

Bis 1998 konnten von den laut UNHCR 7076 Vermißten von Sebrenica trotz intensivster Suche höchstens 480 Leichen – so der im muslimischen Body Count nicht zimperliche Erich Rathfelder im Mai 1998 – gefunden werden.

Am 18. Juli 1995, eine Woche nach der Eroberung von Sebrenica durch das serbische Militär, hatte aber die „New York Times“ bereits gemeldet, **„dass zwischen drei- und viertausend bosnische Muslime, die nach dem Fall von Srebrenica von Vertretern der Vereinten Nationen als vermißt registriert waren, sich einen Weg durch die feindlichen Linien auf das Territorium der bosnischen Regierung gebahnt haben..“**

Und am 2. August 1995 hatte die Londoner „Times“ diesen Vorgang so beschrieben: **„Es kann davon ausgegangen werden, dass Tausende von vermißt gemeldeten bosnisch- muslimischen Soldaten, die im Focus der Berichte über mögliche Massenexekutionen durch die Serben gestanden haben, nord-östlich von Tuzla in Sicherheit sind.“**

Zwei Wochen bevor die Vertreter des Roten Kreuzes, Angelo Gnaedinger und Jessica Barry, ihre Zahlen an die Presse gaben, brachte ein anderer Sprecher des Internationalen Roten Kreuzes in Genf Pierre Geultier, ein wichtiges Detail zur Sprache. In einem Interview mit der „Jungen Welt“ vom 8. August 1995 erklärte er:

„Insgesamt kamen wir dabei auf eine Zahl von etwa 10 000 (Vermißten aus Srebrenica). Allerdings kann es gut sein, dass darunter viel Doppelnennungen sind... Unsre Arbeit wird noch dadurch erschwert, dass die bosnische Regierung uns mitgeteilt hat, dass mehrere Tausend der Flüchtlinge sich durch die feindlichen Linien geschlagen haben und sich wieder in die bosnisch- muslimische Armee eingegliedert haben. Diese Personen sind nicht vermißt, sie können aber auch nicht aus den Vermißtenlisten gestrichen werden.“

Da die Zahl derer, die als vermißt (also vermutlich tot) geführt werden, während der letzten Jahre konstant bei 8000 geblieben ist, muss davon ausgegangen werden, dass die bosnisch- muslimische Regierung dem Roten Kreuz nie die Namen jener Menschen mitgeteilt hat, die die muslimischen Linien sicher erreicht hatten.

Auf einen weiteren Aspekt hat Prof. Milivoje Ivanisevic von der Universität Belgrad hingewiesen.

Nachdem er die Liste des Roten Kreuzes mit den „vermißten“ Personen überprüft hatte, entdeckte er, dass etwa 500 Personen, die als „vermißt“ geführt wurden, schon vor der Einnahme Srebrenicas gestorben waren.

Als Ivanisevic die Wählerliste für die Herbstwahlen von 1996 (dem Jahr nach dem angeblichen Massaker) mit der Vermisstenliste des Roten Kreuzes verglich, stellte er fest, dass von 3.016 Leuten, die auf der Vermisstenliste des IKRK standen, ebenfalls auf der Wählerliste zu finden waren.

Entweder ließ die bosnische Regierung auch Tote wählen, beging also Wahlbetrug, oder die Wähler waren am Leben, und das „Massaker“ war ein Betrug ! Interessant ist ebenfalls eine Mitteilung der „New York Times“, dass „sich etwa 350 der Flüchtlinge aus Srebrenica nach Tuzla durchgeschlagen hatten, die sich mit den Verteidigern von Zepa vereinigten“.

Sadik Ahmetovic, eine von 151 Personen, die nach Sarajewo ins Krankenhaus gebracht wurden, erklärte, dieser Zeitung zufolge, dass sie in Gefangenschaft der Serben nicht mißhandelt worden seien.

„New York Times“ schreibt: „Ist es nicht seltsam, dass die muslimischen Verteidiger von Zepas bei der Flucht aus der Stadt ihre verwundeten Kameraden zurückließen, damit sie in die Hände der „serbischen Völkermörder“ fallen würden ?! Seltsam auch, dass die 5000 muslimischen Soldaten bei ihrer Flucht aus Srebrenica ihre Frauen und Kinder dort ungeschützt vor den serbischen Vergewaltigern und Kindermördern zurückgelassen haben .

Oder haben die muslimischen Soldaten der eigenen Regierungspropaganda bezüglich der Serben nicht geglaubt? Und warum ließ das serbische Militär die verletzten muslimischen Soldaten von Zepa hinter die muslimischen Linien ins Krankenhaus nach Sarajewo evakuieren ?“

In dem schon erwähnten Artikel der Londoner „Times“ ist von 2000 Soldaten die Rede, die es von Srebrenica bis in den Nordosten von Tuzla auf sicheres muslimisches Gebiet geschafft hatten, „ohne ihre Angehörigen zu informieren“.

Wurden deren Familien überhaupt jemals informiert? Die Öffentlichkeit jedenfalls wird bis heute in dem Glauben gelassen, sie seien massakriert worden! Übrigens haben die Frauen von Srebrenica lange Jahre Demonstrationen organisiert, um die Regierung Izetbegovic zu zwingen, Informationen über ihre Angehörigen herauszugeben, von denen sie nach wie vor glauben, dass sie am Leben sind.

Die Glaubwürdigkeit einer Falschinformation hängt nicht nur von der Aufrechterhaltung der Illusion ab, sie sei wahr, sondern auch von der Unterdrückung aller möglichen Tatsachen.

Fest steht, dass bosnisch-muslimische Kriegsgefangene aus Srebrenica in etliche weit entfernte Länder geschickt wurden !!

Die bosnische Nachrichtenagentur TWRA, die auf der Seite der muslimischen Regierung steht, berichtete „Die Vereinigten Staaten haben sich entschieden, 214 Bosniaken aufzunehmen, die nach dem Fall von Srebrenica und Zepa in serbischen Lagern gefangen gehalten waren, und ihnen den Aufnahmestatus von Flüchtlingen zu geben.

TWRA berichtete weiter „103 bosnisch- muslimische Soldaten, die vor kurzem aus den Gefängnissen entlassen worden sind, sind gegen ihren Willen nach Australien geschickt worden“.

Das behauptete ihr Kommandant Osmo Zimic, der das UNHCR deshalb kritisierte.

TWRA erklärte auch, dass **die bosnische Botschaft in Australien das Tribunal in Den Haag aufgefordert hätte, mit einer Untersuchung der Zwangsverschickung von 800 Bosniaken von Serbien nach Australien und in europäische Länder zu beginnen.**

Auch die UNHCR sei bei der Verschickung behilflich gewesen.

Das Lügengebäude von Srebrenica erlaubt ein vorläufiges Resümee:

Das UNHCR assistiert bei der Produktion von Flüchtlingen, mit Hilfe des Roten Kreuzes werden Familien getrennt, Tribunale klagen zuerst an und suchen nach Verbrechen später. Sie helfen dabei, alle Beweise verschwinden zu lassen, die der Anklage der Serben im Sinne der NATO widersprechen würden.

Quelle: www.muetter-gegen-den-krieg-berlin.de